

INHALT

Abkürzungen	IX
Abgekürzt zitiertes Schrifttum	XI
Einleitung	1
1. Kapitel: Englisches Recht	3
A. Der Begriff Treugut (trust property)	
I. Der Inhalt des Begriffes Treugut – 1. Die Rechtszuständigkeit am Treugut (4) – a) Die Rechtszuständigkeit des trustee (5) – b) Die Rechtszuständigkeit des cestui que trust (5) – 2. Gegenständliche Beschaffenheit des Treugutes (15) – a) Der Grundsatz der Bestimmtheit des Treuguts (15) – b) Die einzelnen Gegenstände (16)	
II. Der Umfang des Begriffes Treugut – 1. Arten des trust (16) – a) Express trust (17) – b) Implied trust (33) – c) Resulting trust (37) – d) Constructive trust (39) – e) Die Stellvertretungsfälle (42) – f) Treuhandverhältnisse kraft Amtes (51) – 2. Die Surrogation von Treugut (51)	
B. Die Behandlung von Treugut im Konkurse des trustee	
I. Die Auswirkung des Konkurses auf das Vermögen des Gemeinschuldners im allgemeinen – 1. Grundsätzliches zum englischen Konkursverfahren (53) – 2. Das Vermögen des Gemeinschuldners nach der Bankrotterklärung (55) – 3. Der Umfang der Konkursmasse (55)	
II. Die Behandlung von Treugut – 1. Trustee ohne eigenes beneficial interest am Treugut (58) – 2. Trustee mit eigenem beneficial interest (58) – 3. Unterscheidbarkeit des Treuguts (63) – 4. Die „Rule in Ex parte Waring“ (67) – 5. Die Auswirkung der Reputed Ownership Clause auf Treugut (69) – a) Inhalt der Vorschrift (69) – b) Die Anwendung der Reputed Ownership Clause auf Treugut (71) – 6. Anfechtbarkeit einer Treuhand durch Konkursgläubiger und Nichtigkeit eines Treuhandverhältnisses im Konkurse des settlor (73) – a) Anfechtung nach sec. 172 des Law of Property Act, 1925 (74) – b) Nichtigkeit gemäß sec. 42 des Bankruptcy Act, 1914 (74)	

2. Kapitel: Schweizer Recht	76
A. Der Begriff Treugut	
I. Das fiduziarische Rechtsverhältnis im allgemeinen (76)	
II. Die Rechtszuständigkeit am Treugut – 1. Die Rechtszuständigkeit des Fiduziars (78) – 2. Die Rechtszuständigkeit des Fiduzianten (79)	
III. Der Inhalt des Parteiwillens beim fiduziarischen Rechtsgeschäft (80)	
IV. Gegenständliche Beschaffenheit des Treugutes (81)	
B. Die Behandlung von Treugut im Konkurse des Fiduziars	
I. Das Schicksal des gemeinschuldnerischen Vermögens im allgemeinen (82)	
II. Die Behandlung von Treugut – 1. Der Grundsatz (83) – 2. Ausnahmen (88) – a) Unter auflösender Bedingung vorgenommene fiduziarische Verfügungen (88) – b) Fiduziarisch übertragene Inhaber- und Orderpapiere (89) – c) Mittelbare Stellvertretung (93)	
3. Kapitel: Französisches Recht	99
A. Der Begriff Treugut	
I. Das Rechtsverhältnis zwischen <i>prête-nom</i> und <i>emprunteur de nom</i> im allgemeinen (99)	
II. Die Verteilung der Rechtszuständigkeit zwischen <i>prête-nom</i> und <i>emprunteur de nom</i> – 1. Aus dem Vermögen des <i>emprunteur de nom</i> stammende Gegenstände (101) – 2. Aus dem Vermögen Dritter herührende Gegenstände (102) – 3. Die Bedeutung des „ <i>titre apparent</i> “ im einzelnen (102)	
B. Die Behandlung von Treugut im Konkurse des <i>prête-nom</i>	
I. Zum französischen Konkursrecht im allgemeinen – 1. „ <i>Faillite</i> “ und „ <i>liquidation judiciaire</i> “ (107) – 2. Beschränkung der Konkursfähigkeit auf Kaufleute (107) – 3. Das Schicksal des gemeinschuldnerischen Vermögens (108)	
II. Die Behandlung von Treugut – 1. Das Aussonderungsrecht im allgemeinen (108) – 2. Einzelne Aussonderungsrechte (109) – a) Das Aussonderungsrecht des Käufers im Konkurse des Verkäufers (109) – b) Das Aussonderungsrecht des Kommittenten im Konkurse des Kommissionärs (110) – c) Aussonderung gewisser Wertpapiere (112) – 3. Die Frage der Treugutaussonderung (116) – a) Konkursfähigkeit des <i>prête-nom</i> (116) – b) Ablehnung der Treugutaussonderung durch die herrschende Meinung (118) – c) Stimmen für die Zulassung der Treugutaussonderung (118)	
4. Kapitel: Grundzüge des deutschen Rechts	122
A. Der Begriff Treugut (122)	
B. Die Behandlung von Treugut im Konkurse des Treuhänders	
I. Die Aussonderungsfähigkeit von Treugut (123)	
II. Die Grenzen der Treugutaussonderung – 1. Das Unmittelbarkeitsprinzip (124) – 2. Das Surrogationsverbot (124)	

5. Kapitel: Rechtsvergleichende Betrachtung	126
A. Die Verteilung der Rechtszuständigkeit am Treugut (126)	
B. Die Behandlung von Treugut im Konkurse des Treuhänders	
I. Gegenüberstellung des Umfanges der Treugutaussonderung – 1. Die wirkliche Grenze des Treuhandverhältnisses (131) – 2. Umfang der Treugutaussonderung (135) – a) Ursprüngliches Treugut (135) – b) Surrogiertes Treugut (139)	
II. Wertung der verschiedenartigen Behandlung von Treugut – 1. Die Interessenlage (140) – 2. Stellungnahme zu den verschiedenen Behandlungsweisen (140) – a) Englisches Recht (140) – b) Kontinentale Rechte (144) – c) Begrenzung der Treugutaussonderung durch den Bestimmtheitsgrundsatz (154) – d) Das Verbot der Surrogation von Treugut (159)	
6. Kapitel: Folgerungen für das deutsche Recht	160
A. Rechtliche Konstruktion der Treugutaussonderung (160)	
B. Umfang der Treugutaussonderung	
I. Überwindung des Unmittelbarkeitsprinzips – 1. Durchbrechungen des Prinzips (167) – 2. Begründungen des Prinzips (169) – 3. Möglichkeit der Überwindung des Unmittelbarkeitsprinzips (178)	
II. Beseitigung des Surrogationsverbotes (180)	
Sachregister	182

